Mitteilungen des Wanderbunds

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band (Jahr): 13 (1937)

Heft 35

PDF erstellt am: 20.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

enteren von der le der Zinder Wustelstere . Alle für die Bedaltien bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Wandern ohne Sensation

Photos E. Spühler

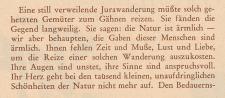


Typisches Landschaftsbild aus der Umgebung von Langenbruck im Basler Jura.



Jurassischer Schindelmacher in Schöntal.

Wie anmaßend und anspruchsvoll ist oft der kleine Mensch der Natur gegenüber. Die Welt der Wiesen, der Bäume, der Berge, der Wolken, alles dies wünscht der Mensch häufig in sensationeller Aufmachung vor Augen zu haben. Die Natur wird zum Spielfeld eines spannenden Kulturfilms degradiert. Ein aufgescheuchtes Rudel Gemsen rast in diesem Film davon, ein Adler schraubt sich mit einem geraubten Lämmchen in Gipfelnöhe, während im Hintergrund eine mächtige Lawine mit Getöse in die Tiefe poltert, ein halbes Dutzend Berghütten unter sich begrabend. Dann gibt es Wanderer, die ihren Naturgenuß nur auf diejenigen Glanzstücke konzentrieren, die im Baedecker mit einem Sternchen verschen sind.





Ein prächtiges romanisches Tor in Schöntal.

werten, die den glückhaften Genuß des beschaulichen Verweilens nicht mehr kennen und statt dessen in den Zustand der Langeweile geraten, ihnen rufen wir zu: Werden Sie Mitglied des Wanderbundes! Dann lernen Sie wieder als bescheidenes Menschlein die Natur im Kleinen lieben. Sie erhöhen damit Ihre Daseinsfreude und verlieren die nervöse Unrast, die von der Natur immer Sensationelleres verlangt.

Mitglieder berücksichtigt

bei Euren Einkäufen auch die Geschäfte, die durch nebenstehendes grünes Schild gekennzeichnet sind, denn dieses Zeichen beweist, daß dessen Inhaber dem Wanderbund angeschlossen ist.



Geschäftsstelle des Wanderbunds